**Informationen zur Verarbeitung von Kundendaten anlässlich der Corona-Pandemie nach Art. 13 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) i. V. m. der 11. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung Sachsen-Anhalt (11. SARS-CoV-2-EindV) bzw. § 28b des Infektionsschutzgesetzes (IFSG) v. 22.4.2021**

1. **Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen sowie seines Vertreters**(durch den Verantwortlichen einzutragen)
2. **Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten**(durch den Verantwortlichen einzutragen, wenn ein Datenschutzbeauftragter benannt ist)
3. **Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden**Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten dient ausschließlich dem Zweck, Infektionsketten nachzuverfolgen und zu unterbrechen.
4. **Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung :**Die Verarbeitung beruht auf Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c) DS-GVO und:   
   - soweit Landesrecht anwendbar ist, auf § 1 Abs. 5 und §§ 2, 4, 7 der 11. SARS-CoV-2-EindV. Die   
    Erhebung von Vor- und Familiennamen, der vollständigen Anschrift, der Telefonnummer sowie   
    des Zeitraums und des Ortes des Aufenthalts des Kunden, der Gäste und Veranstaltungsteilneh-   
    mer werden vorgeschrieben. Die Kunden, Gäste und Veranstaltungsnehmer haben die genannten   
    Kontaktdaten wahrheitsgemäß anzugeben   
   - soweit nach § 28b IFSG das sog. „Terminshopping“ durchgeführt wird, auf § 28b Nr. 4., 2. Halb-  
    satz, Buchstabe b IFSG. Es werden Name, Vorname, eine sichere Kontaktinformation (Telefon-  
    nummer, E-Mail-Adresse oder Anschrift) sowie der Zeitraum des Aufenthaltes erhoben gemäß.
5. **Empfänger der personenbezogenen Daten**Ausschließlich Gesundheitsamt (hier ist das zuständige Gesundheitsamt einzutragen)
6. **Dauer der Speicherung**Vier Wochen nach Erhebung (§ 1 Abs. 5 Satz 5 der 11. SARS-CoV-2-EindV, § 28a Abs. 4 Satz 3 IFSG
7. **Rechte der betroffenen Personen**Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine **Bestätigung** darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein Recht auf **Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DS-VO im Einzelnen aufgeführten Informationen.   
   Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die **Berichtigung** sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DS-GVO).   
   Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DS-GVO im Einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden ( **Recht auf Löschung**).   
   Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DS-GVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist.   
   Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde** bei einer Aufsichtsbehörde, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DS-GVO verstößt (Art. 77 DS-GVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Ortes des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In Sachsen-Anhalt ist die zuständige Aufsichtsbehörde der Landesbeauftragte für den Datenschutz, Leiterstraße 9, 39104 Magdeburg.